



Chamäleon

DIE REISE IHRES LEBENS.

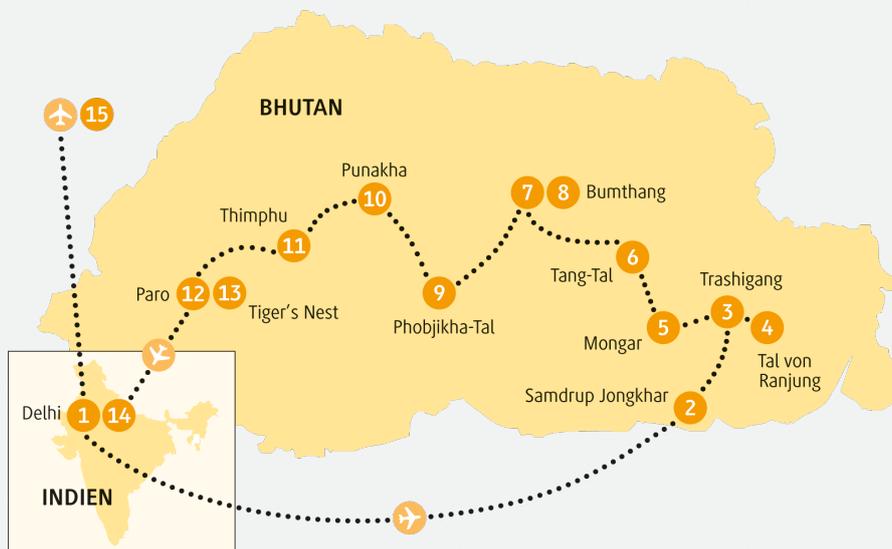
BHUTAN UND INDIEN

HIMALAYA

15 TAGE WUNDERWELTEN-REISE

Ihr Reisebüro

DER Touristik Suisse AG, Bahnhofstr. 88, 8001 Zürich



MAGIC MOMENTS

Black Necked Crane, Gangtey Tsechu, Timphu Tsechu, Kurjey Tsechu und so weiter. Irgendein Heiliges Fest ist immer.

Fantastisch: ein Schwalbennest, in das ein Tigerweibchen flog.
Bitte nur im Uhrzeigersinn und fleißig die Gebetsmühle drehen.

Wohin Sie auch gehen, die Himalaya-Gipfel sind schon da.
Chorten allerorten und jedes Mal geht ein Wunsch in Erfüllung. Vielleicht.
Zur Nachahmung empfohlen: staatlich verordnetes Bruttonationalglück.

Berge gut und schön, aber diese Täler: märchenhaft.
Wie die List des Penlop zum schönsten Dzong des Landes wurde.
Im Fall eines Falles heilt ein Butterlämpchen alles.



REISEVERLAUF

In einem Rutsch von Frankfurt nach **Delhi ①**. Was Ihnen für den Moment wenig nützt, denn es ist zappenduster, wenn Sie landen. Dafür ist Ihr Hotel mit einem willkommenen Komfort gesegnet und was die indische Kultur-Metropole betrifft: Wir kommen darauf zurück.

Ganz Bhutan, das Land des Donnerdrachens, hat gerade mal so viele Einwohner wie Stuttgart. Das werden gemütliche Tage, wären da nicht die allgegenwärtige Kulisse des Himalaya, die unwegsamen Wälder, durch die Schneeleoparden und Tiger streifen, und das vom tiefen Glauben an den tantrischen Buddhismus geprägte Leben. Es gibt nicht viele Schleichwege, die durch die Berglandschaften nach Bhutan führen, und man sagt **Samdrup Jongkhar ②** nach, dass es nur durch den Handel an der grünen Grenze zu Indien entstanden sei. So wurde aus dem Ort der versteckten Geschäfte ein bedeutender Wirtschaftsplatz und offizielles Eingangstor ins Land des »verordneten Bruttonationalglücks«.

Die geografischen Richtungsangaben in Bhutan sind ziemlich einsilbig: Egal wohin, es geht immer nach oben. Oben werden die Täler enger, die Berge höher und der Regenwald dichter. Sattes Grün beherrscht die Passstraße nach Khaling, wo die Women Association of Bhutan alt und neu unter einen Hut bringt. Das Alte oder sagen wir lieber: Traditionelle, ist alles, was sich weben ließ und an der grünen Grenze zum Hauptexportartikel wurde: Ponchokleider, Umhänge, Decken und Bildwirkerei. Das Neue ist die Weberschule, um die überlieferte Textilkunst zu bewahren und jungen Frauen mehr Lebensinhalt zu geben, als geheiratet zu werden. Was in der abgeschiedenen Gebirgsregion um **Trashigang ③** allerdings immer noch an der Tagesordnung ist. Alternativlos sozusagen.

Es war einmal ein tibetanischer Herrscher, der seinen Untertanen befahl, eine Bergspitze abzutragen, weil sie die Morgensonne auf seinen Palast verhinderte. Und während die Bauern bereits Hammer und Sichel zusammentrugen, kam die weise Aum Jomo mit dem Vorschlag, es sei doch einfacher, dem Herrscher den Kopf abzuschneiden als den des Berges. Damit hatte sie ziemlich tief ins Fettnäpfchen getreten, weshalb ihre Sippe, die Brokpas, notgedrungen zu Halbnomaden wurden, die heute noch unterwegs sind, um ihre Yakprodukte gegen andere Lebensmittel einzutauschen. Solche Geschichten begleiten uns durch das



malerische Tal von **Ranjung 4** zum heiligen Chorten Kora und den Tempel Gom Kora mit den Wundertaten des Guru Rinpoche, der Bhutan den Buddhismus brachte. Jetzt noch über den Kori-La-Pass, dann sind wir für heute hoch genug und in **Mongar 5**.

Wo viele Berge stehen, sind die Täler nicht weit. Im Wechsel von Dörfern, Feldern und Seen entsteht eine märchenhafte Idylle, in der Wassermühlen aus dem 18. Jahrhundert einen gemächlichen Takt vorgeben. Beileibe keine Museumsstücke, sie drehen sich nach wie vor im Rhythmus des Alltags. Der Chogyam-Tempel im **Tang-Tal 6** hat da weniger Glück. Er gibt den Kampf gegen den Zahn der Zeit zunehmend verloren. Immerhin stehen die Mönche des zugehörigen Klosters auf seiner Seite, die uns – eine kleine Spende verlängert Redezeit und Chancen des Tempels – die Geschichte der heiligen Stätte erzählen, in der noch 15 Waisenkinder leben. Fortsetzung in einer bhutanischen Familie. Mit allen Freuden und Nöten des Alltags und einem Abendessen von Hand gemacht.

Es liegt im Auge des Betrachters, wie **Bumthang 7 8** übersetzt wird, wobei »thang« zweifelsfrei für den Platz oder die Stelle steht. »Bum« hingegen wird als Gefäß für heiliges Wasser und damit die fruchtbare Hochebene oder die schönen Mädchen im Tal interpretiert. Entscheiden Sie das bitte selbst. Es ist nun an der Zeit, etwas für Ihr gutes Karma zu tun. Kurjey Lhakhang, die letzte Ruhestätte der ersten drei Könige von Bhutan, ist der ideale Ort dafür. Das herausragende Kloster wurde um eine Höhle herum gebaut, in der schon der Religionsstifter Guru Rinpoche meditierte. Wir zünden ein Butterlämpchen an und helfen damit, die bösen Geister zu vertreiben. Die Belohnung folgt auf dem Fuß: nennt sich Red Panda und braut bhutanisches Bier. Heiliger Gerstensaft.

Die Wege im Himalaya sind nicht schnurgerade, keine Autobahn nirgends. Es geht hin und her, nach links und rechts, durch Täler und über Höhenzüge. Wenn Sie bis hierher noch nicht zu einem tiefen inneren Gleichklang gefunden haben, hilft nur noch eines: das Winterquartier der Schwarzhalskraniche in der Abgeschiedenheit des **Phobjikha-Tals 9**. Straßen werden zu Pfaden, Dorfgrenzen verlieren sich in der Weite der Bilderbuch-Landschaft und immer grüßen die schneegetoppten Gipfel des Himalaya-Massivs.

Im Kloster Chimi Lhakhang ist es der Tempel der Fruchtbarkeit, den wir nach einer Wanderung durch das Lobesa-Tal erreichen. Wälder voll Rhododendron, Magnolienhaine und grellgrüne Reisfelder scheinen die Wirkung des Tempels zu bestätigen. So schenkt Ihnen die Zeit in **Punakha 10** ein ergreifendes Stückchen vom Dach der Welt. Auf ihm wandern wir an



jene Stelle, die der Menschheit Frieden, Stabilität und Harmonie schenken soll, zum Khamsum-Chorten. Ob nun der »Palast des großen Glücks« zwischen Mann-Fluss und Frau-Fluss oder jeder andere der großzügig verteilten Dzongs – immer waren es die Mönche, die mit ausgeprägtem Kunstsinn ihrem Glauben Ausdruck gaben. Ihr Leben war ungleich bescheidener als ihr Wirken. Zumindest optisch bleibt uns das Glück hold, denn selbst auf der Passstraße über den Dochula erinnern Girlanden von Gebetsfähnchen an den Segen Ihrer Reise. Die Dankbarkeit der Menschen ist allgegenwärtig.

Tief durchatmen bitte, so eine Luft hatten Sie noch nie. Und das bleibt selbst in der Hauptstadt **Thimphu** ¹¹ so. Seelenruhig liegt sie im grünen Kessel der Himalaya-Gipfel und schöpft Kraft aus den segensreichen Fluten des Wang Chu. Handgesiebte Papiere für die Klöster kommen von hier, denn dafür braucht man neben einem reinen Gewissen viel reines Wasser. Offenbarer aber als die Geheimnisse des Handwerks sind die Chorten allerorten. Die mit Gebetsfähnchen dekorierten Kultbauten zur Verehrung des Buddhismus sind der Beleg für das kollektive Glück der Menschen hier. Ein Gefühl, das im Tempel Changangkha Lhakhang auch für Sie reserviert ist. Ihr Geburtsdatum ist alles, was der Astrologe braucht, um das Fähnchen zu bestimmen, das Sie ab heute beschützen wird. Sie spüren noch nichts? Kommt gleich, spätestens ab **Paro** ¹², wo nicht nur der Paro Chu und der Wang Chu, auch die Energieströme einer nepalesischen, einer tibetischen und einer bhutanischen Stupa zusammenfließen, hält Buddha die Fäden Ihres Lebens in der Hand.

Wer sich ein kleines bisschen auskennt, der bekommt bei dem Namen **Tiger's Nest** ¹³ leuchtende Augen. Das berühmte buddhistische Kloster, das eher wie ein Schwalbennest auf 3.120 Meter Höhe am Felsen klebt, ist nur zu Fuß und entsprechend spektakulär erreichbar. Das hindert uns nicht am Aufstieg zu den neun heiligen Höhlen, deren Name sich aus der Legende ableitet, dass der Begründer des tibetischen Buddhismus wie eingangs angedeutet auf einem Tigerweibchen geflogen kam. Brumm brumm. Boiiiing. Und geliebt.

Eines Tages wird Bhutan direkt angefliegen werden und das wäre schön. Vielleicht auch nicht, damit die religiöse Seelentiefe noch lange ihre Ruhe hat. Wir nehmen den Weg wie am ersten Tag versprochen: mit überwältigenden Blicken auf die Landschaften und Himalaya-Gipfel zurück nach **Delhi** ¹⁴. Für das India Gate, den Palast des Präsidenten und das Weltkulturerbe Qutub Minar ist noch Zeit, bis Ihr Flieger geht. Natürlich geht er nicht, sondern fliegt Sie komfortabel nach **Frankfurt** ¹⁵. Wie lange es auch halten mag, für den Moment jedenfalls sind Sie ein anderer Mensch geworden.

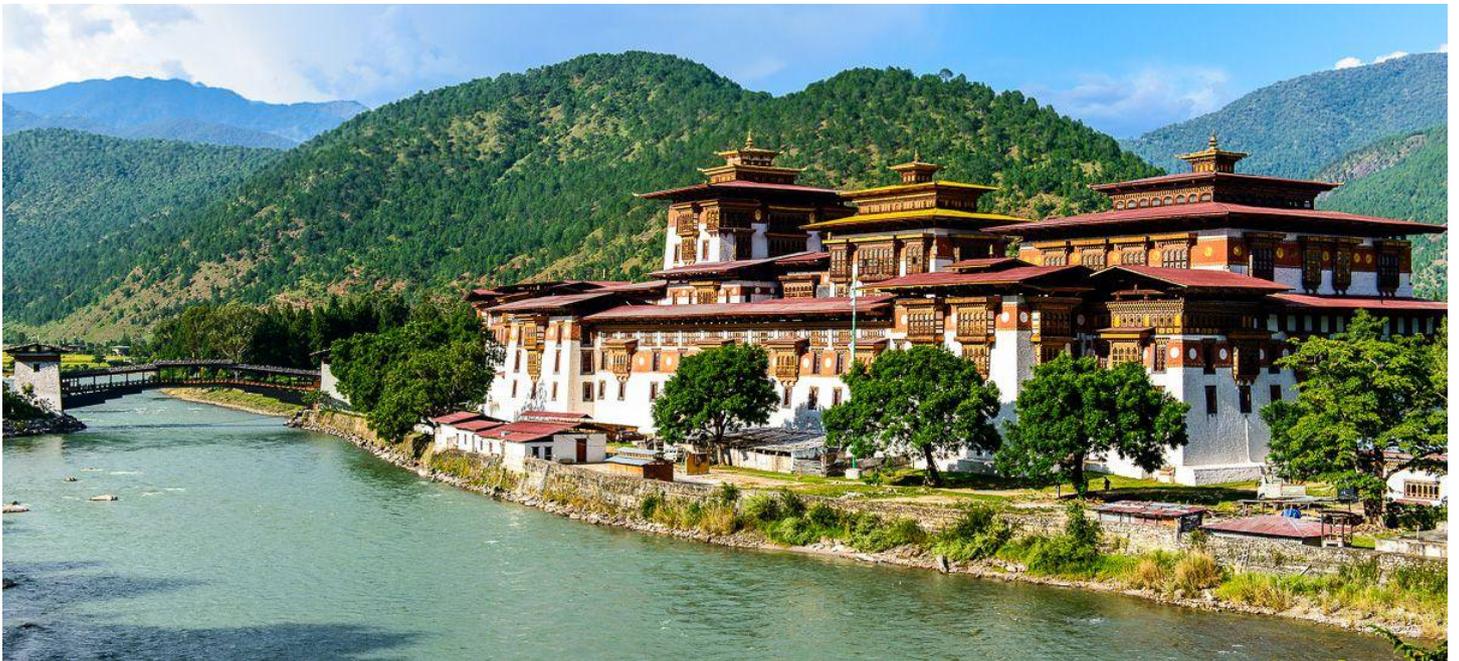


LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Wunderwelten-Reise bis höchstens 12 Teilnehmer
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Regionalflug mit Air India von Delhi nach Guwahati und mit Drukair von Paro nach Delhi
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 13 Übernachtungen in Hotels, Resorts und in einem traditionellen Gästehaus
- Tageszimmer am Abreisetag
- Täglich Frühstück, 10 x Mittagessen, 1 x Picknick, 13 x Abendessen
- Besuch eines buddhistischen Festivals
- Besuch des heiligen Tempels Chogyam im Tang-Tal
- Bogenschießen und Cultural Show in Paro
- Wanderung zum Tiger's Nest in Paro
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Reiseliteratur
- 100 m² Regenwald auf Ihren Namen

HINWEISE ZUM VERLAUF IHRER REISE

- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- Bürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz benötigen für ihren Aufenthalt in Bhutan ein Visum. Die Visagebühren sind bereits im Reisepreis eingeschlossen. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Beiblatt »Informationen zur Visa-Beantragung«, das Sie nach der Buchung zusammen mit den Bestätigungsunterlagen erhalten.
- Für die Einreise nach Indien benötigen Bürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz ein Visum. Bitte beachten Sie, dass Visagebühren nicht im Reisepreis eingeschlossen sind. Ihr Reisepass muss noch mindestens sechs Monate über die Reise hinaus gültig sein und über mindestens zwei freie Seiten für Sichtvermerke verfügen. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Beiblatt »Informationen zur Visa-Beantragung«, das Sie bei Buchung zusammen mit den



Bestätigungsunterlagen erhalten. Chamäleon empfiehlt deutschen, österreichischen und Schweizer Staatsbürgern die Visabeschaffung über die Firma Visa Dienst Bonn GmbH & Co. KG. Selbstverständlich können Sie das Visum auch weiterhin eigenständig bei der zuständigen Servicegesellschaft beantragen. Wenn Sie eine andere Staatsbürgerschaft besitzen, erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig bei Chamäleon oder direkt bei der zuständigen Botschaft nach aktuellen Einreisebestimmungen, Antragsformalitäten und Visagebühren.

HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN

- Chamäleon sucht die optionalen Programmpunkte nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet Ihnen die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort. Wir sind bemüht, diese Liste immer so aktuell wie möglich zu halten. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an Sie weiterreichen.

ANSCHLUSSPROGRAMME

- 6 Tage Nachträumen Goa



ABREISEDATUM / PREIS

Abreisedatum / Preis inklusive Linienflug

mit Lufthansa ab/bis Frankfurt

09.11.19 / 5.949 CHF	24.02.20* / 6.199 CHF	26.03.20 / 6.199 CHF	16.09.20 / 6.199 CHF
16.10.20 / 6.199 CHF	02.11.20 / 6.199 CHF	13.02.21 / 6.299 CHF	14.03.21 / 6.299 CHF
18.03.21 / 6.299 CHF			

Anschlussflug Zürich - Frankfurt - Zürich = 119 CHF

Preis ohne Linienflug = ab 5.149 CHF

Bitte beachten Sie das geänderte Tag-für-Tag-Programm sowie Leistungen für Reisen in 2019.

* Linienflug mit Swiss über Zürich nach Delhi und zurück

Sie besuchen entweder das Punakha-Klosterfest (24.02.2020 & 13.02.2021), das Paro-Klosterfest (26.03.2020 & 14.03.2021), Gomphu Kora Festival (29.03.2020 & 18.03.2021), das Thimphu Festival (16.09.2020), das Jakar Festival (16.10.2020) oder das Schwarzhalskranich-Festival (02.11.2020).

WUNSCHLEISTUNGEN

- Einzelzimmerzuschlag: 799 CHF
- Aufpreis für Linienflug in der Premium Economy Class: ab 459 CHF
- Aufpreis für Linienflug in der Business Class: ab 2.299 CHF
- Aufpreis für Rail&Fly in der 1. Klasse:119 CHF



IHR TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Auf nach Delhi

Endlich ist es so weit: Sie reisen per Bahn oder Flugzeug zum Flughafen Frankfurt, von wo aus Sie gegen Mittag nach Indien starten. Sie erreichen Delhi nach Mitternacht des Folgetages und werden in Ihr Hotel gebracht.

Das Pride Plaza Hotel liegt etwa vier Kilometer vom Internationalen Flughafen von Delhi entfernt in Neu-Delhi. Das Flughafenhotel eignet sich hervorragend, um sich vor oder nach einem langen Flug in modernem und komfortablem Ambiente auszuruhen. Im Restaurant werden asiatische Köstlichkeiten serviert und wenn Sie Zeit haben, lädt der Swimmingpool zu einer Abkühlung ein.

www.pridehotel.com/delhi/new-delhi-aerocity/overview

Die Fahrstrecke in Delhi umfasst ca. 4 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 15 Minuten.

2. Weiter ins Land des Donnerdrachens

Heute geht es weiter nach Bhutan: Am Morgen fliegen Sie von Delhi nach Guwahati. Nach der Landung am Mittag werden Sie mit einem Lächeln von Ihrer bhutanischen Reiseleitung empfangen und beginnen Ihre gemeinsame Reise. Zunächst fahren Sie zur indisch-bhutanischen Landesgrenze. Nach der Einreise geht es weiter nach Samdrup Jongkhar, hier verbringen Sie Ihren ersten Abend im Land des Donnerdrachens.

Das Druk Mountain Hotel, direkt an der Grenze zu Indien, heißt Sie in zentraler Lage in Samdrup Jongkhar herzlich willkommen. Die geräumigen Zimmer sind modern gestaltet und verfügen über ein großes Badezimmer. Zur weiteren Ausstattung gehört eine schöne Bar und ein Restaurant, das Ihnen bhutanische und indische Gerichte serviert.

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus Frühstück und Abendessen.

Die Fahrstrecke in Delhi umfasst ca. 4 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 15 Minuten.

Die Fahrstrecke von Guwahati bis nach Samdrup Jongkhar umfasst ca. 105 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 ½ Stunden.

3. Von Samdrup Jongkhar nach Trashigang



Heute reisen Sie weiter ins Landesinnere von Bhutan nach Trashigang. Während der Fahrt bekommen Sie einen Einblick in die abwechslungsreiche Landschaft sowie in das Leben der Menschen auf dem Land. Zunächst führt die Straße durch üppigen grünen Regenwald nach Deothang, ehe die Berge rundherum immer höher und spektakulärer werden. Dann geht es weiter den Pass hinauf und Sie erreichen die kleine Stadt Khaling mit ihrer Blindenschule, die unterhalb der Stadt liegt. Außerdem können Sie hier die Weberschule von Khaling besuchen, die von der Women Association of Bhutan gegründet wurde, um die lebendige Kunst der Textilweberei zu erhalten und den jungen Mädchen durch Erweiterung ihrer Fähigkeiten Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten, damit sie sich ihren Lebensunterhalt verdienen können. Danach geht die Fahrt nach Trashigang weiter. Unterwegs können Sie das Sherubtse College sehen, die erste und einzige Universität in Bhutan.

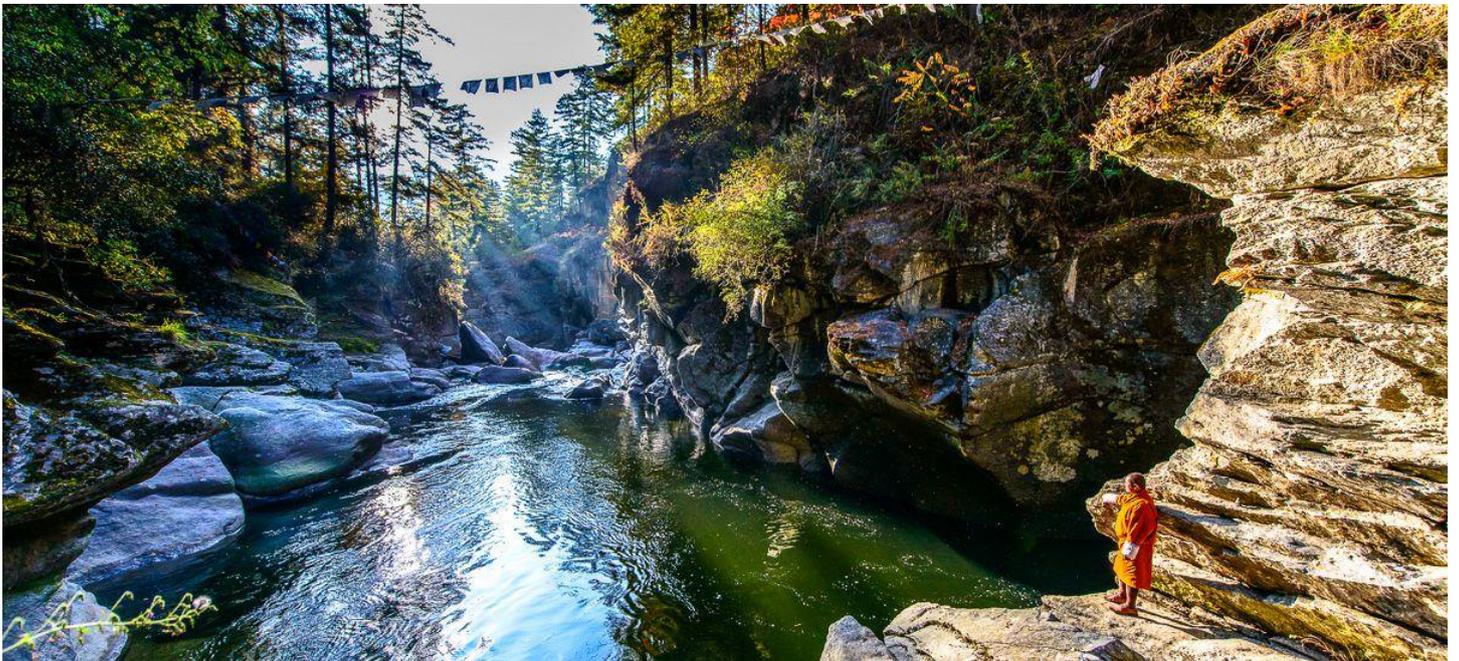
Hoch auf einem Hügel erwartet Sie das Druk Deothung Hotel mit wunderschönen Ausblick auf die umgebenden Täler. Etwas außerhalb von Trashigang gelegen, genießen Sie die ruhige und idyllische Lage des Hotels. Die geräumigen Zimmer verfügen über ein großes Badezimmer und breite Fenster mit spektakulärer Aussicht. Zur weiteren Ausstattung gehört eine gemütliche Bar, ein Souvenirshop und ein Restaurant, welches bhutanische, chinesische, indische und kontinentale Gerichte serviert.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 7–8 Stunden.

4. Malerisches Tal von Ranjung

Am heutigen Morgen fahren Sie auf der nach Osten führenden Straße entlang des Gamri Chu in das malerische Tal von Ranjung. Dort angekommen schlendern Sie durch die schöne Stadt und besuchen das Qezecholing-Kloster, das von Guru Rinpoche errichtet wurde und über der Stadt thront. Danach begegnen Sie Einwohnern der Merak und Sakteng, die unter dem Namen Brokpas bekannt sind und als Nomaden durch die Region Trashigang ziehen. Sie leben von der Yak- und Schafszucht und tauschen diese Produkte gegen andere Lebensmittel. Zu erkennen sind die Brokpas an Ihrer typisch traditionellen Kleidung: Männer tragen Kleidung aus Schafshaut und Lederhosen, während die Frauen knielange Ponchokleider mit Tier- oder Pflanzenmustern tragen. Alle Stammesangehörigen tragen außerdem schwarze Hüte aus gefilztem Yak-Haar mit Dornen, die auf Regentropfen hinweisen sollen. Die Fahrt geht weiter durch Reis- und Maisfelder bis zum Dorf Radhi. Die einheimischen Frauen sind hier bekannt für ihre Seidenweberkünste in ihren kleinen Bambusschuppen. Am Nachmittag fahren Sie zurück nach Trashigang und lassen die Eindrücke des Tages Revue passieren.



Das Druk Deothung Hotel ist auch heute Ihre Unterkunft.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, Picknick und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 56 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.

5. Von Trashigang nach Mongar

Heute verlassen Sie Trashigang und machen sich auf den Weg nach Mongar. Auf dem Weg besuchen Sie die heilige Stätte Chorten Kora und das Institut für traditionelles Kunstgewerbe. Weiter geht es in das kleine Dörfchen Doksum, wo Ihnen eifrige Frauen begegnen, die traditionelle bhutanische Stoffe weben. Sie fahren weiter zum Tempel Gom Kora, von dem aus sich Ihnen eine fantastische Aussicht über den rauschenden Fluss bietet. Gom Kora, wo der Guru Rinpoche lange Zeit meditierte, um die Dämonen im Tempel zu besiegen, ist eine sehr bekannte Stätte. Im Anschluss geht der Weg stetig bergauf durch Felder und Bananenhaine und schließlich durch Farnwälder zum Kori-La-Pass auf 2.450 Metern Höhe, der durch einen Chorten – einen Kultbau des tibetischen Buddhismus – besticht.

Das Wangchu Resort empfängt Sie etwas oberhalb der Stadt Mongar, welche Sie schon nach 5 Gehminuten erreichen. Die Unterkunft besticht durch die traditionelle Bauweise und den gepflegten Innenhof. Die großen Zimmer bieten ein eigenes Badezimmer und eine traumhafte Aussicht auf die Berge oder das weite Ackerland. Des Weiteren können Sie sich auf einen schönen Wellnessbereich und ein Restaurant freuen.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 140 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt 5–6 Stunden.

Nur gültig für den Termin 29.03.2020:

Heute findet 23 Kilometer von Trashigang entfernt das **Gomphu-Kora-Festival** statt.

Gomphu steht für einen Ort der Meditation und Kora bedeutet Umrundung. Dieses Fest ist dem Guru Rinpoche gewidmet. Dieser hatte von einer Felsenhöhle aus mittels meditativen Kräften einen bösen Dämon vertrieben, der einen Tempelbau verhindern wollten.

Heute versammeln sich für drei Tage zahlreiche Menschen aus dem ganzen Land sowie aus dem benachbarten Indien, um den Sieg des Guten über das Böse zu feiern. Sie zelebrieren dieses Ereignis mit zahlreichen bunten Maskentänzen und beten gemeinsam, um sich auf die Vergangenheit zu besinnen und sich mit ihr für einen Moment zu vereinen. Am Abend umrunden die Menschen gemeinsam den Tempel im Uhrzeigersinn, um der Kraft von Guru Rinpoche zu gedenken. Dieses Ritual dauert oft bis zum Morgengrauen. Damit Sie dieses einzigartige Festival miterleben können, werden Sie heute erst gegen Abend Ihre Unterkunft



erreichen.

6. Weiterfahrt ins Tang Tal

Auf Ihrer heutigen Fahrt gen Westen passieren Sie schroffe Landschaften und können unterwegs spektakuläre Aussichten genießen. Die schmale Straße schlängelt sich erst bergab und klettert dann wieder steil bis zum höchsten befahrbaren Pass des Königreichs hinauf: den Thrumshingla-Pass in knapp 3.800 Metern Höhe. Nach einem kurzen Halt auf dem Pass geht es allmählich wieder bergab.

Zu Bumthang gehören vier Täler: Chumey, Choekhor, Tang und Ura, mit unterschiedlichen Höhenlagen zwischen 2.600 und 4.000 Metern. Heute geht es für Sie ins Tang-Tal. Eingebettet in eine reizvolle Berglandschaft gibt es hier einige buddhistische Sehenswürdigkeiten. Sie besuchen im Tal auch eine Schule. Sie bekommen einen Einblick in den Alltag der Kinder und eine einzigartige Möglichkeit für einen Austausch mit ihnen.

Auf dem Weg zum Orgyen-Chholing-Museum und Ihrer Unterkunft für heute passieren Sie eine kleine Hütte. Diese Wassermühle aus dem 18. Jahrhundert ist heute noch in Betrieb. Mit etwas Glück sehen Sie, wie sie von Einheimischen benutzt wird.

Bei der Ankunft am Museum werden Sie mit einem Blick auf das Tang-Tal belohnt. Im Anschluss spazieren Sie etwa 20 Minuten zum heiligen Chogyam-Tempel. Hier praktizieren Bhutaner ihren buddhistischen Glauben seit sehr langer Zeit. Leider ist der Tempel vom Einsturz bedroht, weshalb sich das dazugehörige Kloster für den Wiederaufbau einsetzt. Ein Mönch erzählt Ihnen gern die Geschichte der heiligen Stätte und zeigt Ihnen das Klostergelände sowie das Waisenhaus, in dem in der Regel 15 Waisenkinder leben. Diese wurden vorübergehend nach Nepal geschickt, da sie im einsturzgefährdeten Tempel ihre Studien nicht fortführen können. Je nach Tageszeit findet dieser Programmpunkt am nächsten Tag statt.

Das Ogyen Choling Guest House gehört zum 1898 erbauten Herrenhaus Ogyen Choling, einer historischen Kulturstätte, deren Ursprünge bis ins 14. Jahrhundert zurückreichen. Ein weiterer Teil des Herrenhauses wurde zum ersten privaten Museum Bhutans umgebaut. Das Guest House wird von der bhutanischen Schriftstellerin Kunzang Choden und ihrer Familie geführt. Die Zimmer sind einfach eingerichtet und individuell gestaltet worden, um das ursprüngliche Ambiente der Räume zu erhalten. Einige Zimmer werden mit einem traditionellen Holzofen (Bukhari) beheizt, andere verfügen über elektrische Heizkörper.
www.oling.bt/guesthouse.html

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, Mittag- und Abendessen.



Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 8–9 Stunden.

Der **Besuch der Schule** kann nicht garantiert werden, z. B. an unterrichtsfreien Tagen fällt er aus.

7. Vom Tang-Tal nach Bumthang

Nach dem Frühstück setzen Sie Ihre Reise nach Bumthang fort. Unterwegs kommen Sie an vielen Dörfern und am »brennenden See« vorbei, durchqueren eine eindrucksvolle Schlucht und sehen ein Nonnenkloster. Die Region von Bumthang ist das religiöse Zentrum der Nation, die hiesige Stadt heißt Jakar. Die ältesten buddhistischen Klöster und Tempel befinden sich hier. Einige davon werden Sie am Nachmittag erkunden. Sie besuchen zum Beispiel Jampey Lhakhang, das bereits im Jahr 659 gebaut wurde. Über dem Tempelgang ist eine Statue von Guru Rinpoche zu sehen, der sich hier lange Zeit aufhielt. Am Nachmittag besuchen Sie die kleine Red-Panda-Brauerei und können sich davon überzeugen, dass auch bhutanisches Bier schmeckt. Zum Wohl!

Das Yugarling Resort & Spa liegt ruhig an einem Hang etwas außerhalb von Jakar und bietet einen schönen Blick über das Tal und die umliegenden Berge. Sie übernachten in geräumigen Zimmern, die mit massiven Holzmöbeln, Holzböden und Heizkörpern ausgestattet sind. Das Hotel hat ein Restaurant und eine Bar. Das dazugehörige Spa erfüllt Ihnen alle Wünsche, hier können Körper und Seele zur Ruhe kommen.

www.visitbhutan.com/bumthang_yugarlingresort.html

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 50 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.

Jakar liegt ca. 2.600 Meter ü. d. M.

Bei der Verkostung des Biers in der Red-Panda-Brauerei ist eine Gebühr von 370 BTN pro Person zu entrichten.

8. Bumthang

Ihre heutige Wanderung führt Sie vorbei an Feldern und Weiden zum Kloster Kurje Lhakhang. Auf dem Weg sehen Sie einen wunderschönen Chorten und den neu gebauten Tempel Zangdok Palri. Zangdok Palri bzw. Kurje Lhakhang ist eines der bedeutsamsten Klöster Bhutans und im Himalaya überhaupt. Hier zünden Sie eine Butterlampe an. Das Entzünden von Butterlampen ist ein Lichtopfer für die Götter und gleichzeitig eine sehr



verbreitete Methode, um das eigene Karma zu verbessern. Gleichzeitig soll es böse Geister vertreiben und den verstorbenen Seelen helfen, den richtigen Weg zu finden. Das Ritual ist ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens in Bhutan. Viele Menschen beginnen und beenden ihren Tag damit. Der Weg führt Sie weiter über eine Hängebrücke, die Sie über den Fluss bringt zu einem idyllischen Bauernhaus im Dorf Dorjibi. Die Familie, bei der Sie zu Mittag essen werden, kocht schon seit Generation für die königliche Familie. Genießen Sie Ihr Essen in der authentischen Umgebung von Bumthang. Nach dem Mittagessen besuchen Sie den Tamshing-Lhakhang-Tempel (Tempel der guten Nachricht). Er liegt auf der anderen Seite des Flusses, wurde 1501 von Pema Lingpa gebaut und ist der wichtigste Nyingma-Lhakhang im Königreich.

Das Yugarling Resort & Spa beherbergt Sie auch heute.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 60 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde.

Die heutige leichte Wanderung dauert insgesamt etwa 2 Stunden.

Nur gültig für Termin 16.10.2020:

Heute findet das **Jakar Tshechu** in Bumthang statt. Dieses dreitägige Festival im Dzong von Jakar ist den alten Traditionen des Königreichs und dem kulturellen Erbe Bhutans gewidmet. Die religiösen Festtage sind für die Bevölkerung wichtige Feiertage, an denen ganze Gemeinschaften ihre besten Kleider tragen und sich zusammenfinden, um religiösen Maskentänzen beizuwohnen, Segnungen zu erhalten und gemeinsam den Geburtstag ihres großen Gurus Rimpoche (auch Guru Padmasambhava genannt), dem Begründer des Buddhismus in Tibets, zu feiern. Jakar Dzong bedeutet »Festung des weißen Vogels« und wurde 1667 erbaut. Man sagt, dass eine Gruppe von Mönchen auf der Suche nach einem geeigneten Ort für den neuen Dzong war und dabei die ganze Zeit von einem weißen Vogel begleitet wurde, der über ihnen kreiste und sich plötzlich vor den Mönchen auf einem Hügel niederließ. Dies wurde als gutes Omen angesehen. Der Hügel wurde als Standort für den Dzong ausgewählt und der Name »White Bird« wurde übernommen. Der Höhepunkt des Tshechu sind die Maskentänze der Mönche, die nach den genauen Anweisungen der früheren buddhistischen Meister entwickelt wurden. Damit Sie möglichst viel von diesen Festlichkeiten miterleben können, wird der Besuch des Tamshing-Lhakhang-Tempels aus Zeitgründen entfallen. Sie sehen dafür den Dakar-Dzong.



9. Von Bumthang nach Gangtey

Bergige, schmale Straßen führen Sie heute Richtung Wangdue in das Phobjikha-Tal. Unterwegs sehen Sie den Tronsga-Dzong. An den Berg geschmiegt und mehrere Stockwerke hoch, bedeckt der Dzong genau die Fläche der Landzunge, die in die Schlucht des Mangde-Flusses hineinreicht. Vom Dzong aus kann man kilometerweit sehen. Am Nachmittag erreichen Sie über den Lawa-La-Pass das Phobjikha-Tal. Dies ist ein wichtiges Winterquartier für Schwarzhalskraniche, die jedes Jahr aus Tibet hierherkommen. Die großen Vögel sind an ihrem schwarzen Kopf und Oberhals sowie einem weißen Hinteraugenfleck und einem roten Scheitelfleck zu erkennen.

Sie unternehmen eine circa zweistündige Wanderung auf dem Gangtey-Wanderweg. Die leichte Wanderung führt durch einen Kiefernwald vorbei an Flussmündungen und durch das offene Tal. Hier begegnen Sie mit ein wenig Glück Fasanen. Genießen Sie die Ruhe und die beeindruckende Landschaft im Tal.

Das **Dhangsa Familien Resort** heißt Sie herzlich willkommen. Das Resort befindet sich inmitten eines Pinienwaldes im schönen Phobjikha Tal mit Blick über das Tal sowie auf das Khewa Lhakhang Kloster aus dem 15. Jahrhundert. Mit seinen 24 heimelig eingerichteten Zimmern und einer familiären Atmosphäre lässt es sich hier wunderbar ankommen.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 170 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 6–7 Stunden.

10. Von Gangtey nach Punakha

Am Morgen besuchen Sie das Gangtey-Gompa-Kloster, das einzige Nyingma-Kloster im Westen Bhutans. Die Holzschnitzereien am Hauptgebäude und am zentralen Turm sind besonders ornamental und aufwendig bemalt. Im Anschluss machen Sie sich auf den Weg nach Punakha. Unterwegs sehen Sie den Wangdue-Dzong. Dieser wurde schon 1638 erbaut, doch im Jahr 2012 von einem Feuer zerstört. Unweit von Punakha erreichen Sie das Dorf Lumitsawa-Thinleygang im fruchtbaren Tal von Lobesa. Hier startet Ihre etwa eineinhalbstündige Wanderung durch den Ort und die umliegenden Reisfelder, um schließlich Chimi Lhakhang mit dem Tempel der Fruchtbarkeit zu erreichen. Viele bhutanische Gläubige besuchen das Kloster, um Dämonen zu vertreiben. Es ist ein besonders bei Frauen beliebter Wallfahrtsort, denn hier zu beten soll zu Fruchtbarkeit verhelfen. Am Nachmittag besuchen Sie den architektonisch eindrucksvolle Punakha-Dzong, der zwischen zwei Flüssen, dem Pho Chu (Mann-Fluss) und dem Mo Chu (Frau-Fluss) liegt. Dzong heißen im Allgemeinen die zahlreichen bhutanischen Festungen. Dieser Dzong wurde Druk Punghang Dechen



Phodrang genannt, was so viel heißt wie »Palast des großen Glücks«, und war bis 1953 der Sitz der Regierung. Nehmen Sie sich Zeit, um die eindrucksvollen, detaillierten Kunstwerke in der Umgebung, einschließlich der riesigen Statuen von Buddha, Guru Rinpoche und Zhabdrung sowie Gemälde von tausenden Buddhas zu bewundern.

Das Zhingkhram Resort liegt etwas außerhalb von Punakha mit atemberaubendem Blick auf das Punakha-Tal. Nicht ohne Grund bedeutet Zhingkhram »Himmel«. Die Zimmer sind freundlich und gemütlich eingerichtet und haben alle einen Balkon. Im Restaurant wird bhutanische, chinesische, indische und europäische Küche serviert. Lassen Sie den Tag mit einem Getränk in der Bar beim Sonnenuntergang ausklingen. Oder entspannen Sie sich im Spa-Bereich und im Dampfbad. So weit weg von zu Hause können Sie sicherlich gut abschalten.

www.hotel.bt/hotels-in-punakha/zhingkhram-resort

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind das Frühstück, Mittag und Abendessen.

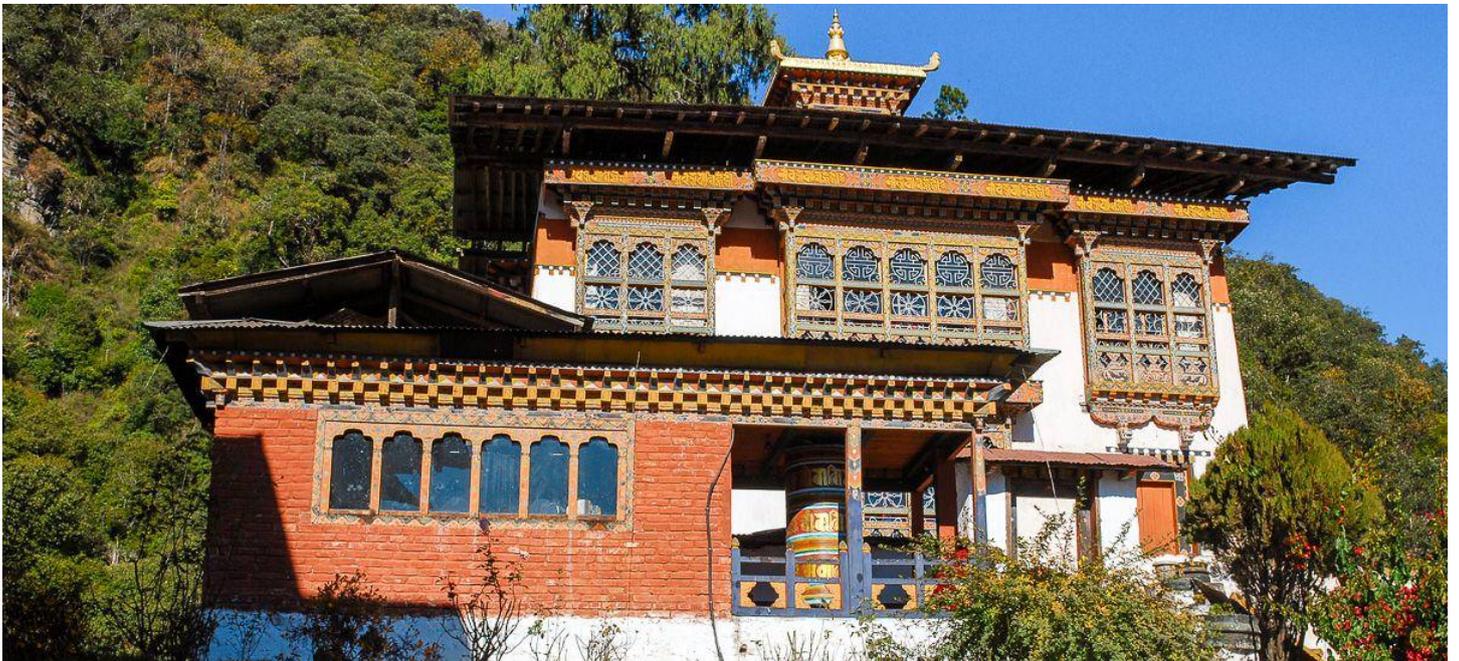
Die Fahrstrecke umfasst ca. 90 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt 4–5 Stunden.

Nur gültig für Termin 02.11.2020:

Heute findet das alljährliche **Schwarzhalskranich-Fest** im Phobjikha-Tal statt. Mit den Feierlichkeiten feiern die Einheimischen die Ankunft des Schwarzhals-Kranichs (Himmlischer Vogel) aus Tibet für die Winterwanderung. Die Teilnehmer und Besucher wollen mit dem Festival darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, diese seltene und majestätische Tierart zu bewahren und zu schützen. Dargestellt werden Tänze und Rituale, die an die Bewegungen der Kraniche angelehnt wurden. Dazu kommen religiöse Tänze durch die Mönche der nahegelegenen Gangtey Gomba. Damit Sie dieses besondere Festival erleben können, wird der Besuch des Punakha-Dzongs möglicherweise auf den nächsten Tag verschoben.

11. Von Punakha nach Thimphu

Über bergige Landstraßen fahren Sie heute in die Hauptstadt des Königreiches. Auf dem Weg nach Thimphu fahren Sie am landwirtschaftlichen Forschungszentrum in Yusipang vorbei und erreichen den Dochula-Pass auf etwa 3.048 Metern. An einem klaren Tag haben Sie einen spektakulären Blick auf den östlichen Himalaya-Kamm. Der Pass ist mit vielen bunten Gebetsfahnen und Chorten geschmückt. Genießen Sie die Aussicht auf mehrere Siebentausender bei einer kleinen Erfrischung aus der Dochula-Cafeteria. Thimphu liegt, umringt von hohen Gipfeln, in einem großen Tal, durch das der Wang Chu fließt. Eine große



goldene Buddhastatue überragt die Stadt. Wenn Sie noch Zeit und Lust haben, besichtigen Sie nach einer Verschnaufpause im Hotel den imposanten »National Memorial Chorten«, der mit seinen goldenen Stacheln und Glocken als das sichtbarste religiöse Wahrzeichen von Bhutan gilt. Ein gelungener Abschluss für Ihren ersten Tag in Bhutan. Am späten Nachmittag besuchen Sie den Tashichho-Dzong, die »Festung der glorreichen Religion« und gleichzeitig Sitz der Nationalregierung. Seine majestätische Architektur und die fein abgestimmten Proportionen wurden durch künstlerische Dekorationen und Gemälde ergänzt.

Das Tara Phendeyling Hotel liegt nur etwa 2 Kilometer entfernt von der Innenstadt Thimphu mit ihren Sehenswürdigkeiten. Die geräumigen Zimmer des eindrucksvollen Hauses kombinieren bhutanischen Stil und modernes Design und sind in warmen Farben gehalten, sodass eine einladende Atmosphäre entsteht. Das Hotel bietet ein Restaurant, eine Bar und einen Spa-Bereich, in dem Sie sich verwöhnen lassen sollten.

www.taraphendeyling.com

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 100 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt 4–5 Stunden.

Nur gültig für Termin 24.02.2020:

Heute findet das **Punakha-Festival** statt. Dieses Fest mit vielen Tänzen ist den beiden Gottheiten Yeshe Gonpo (Mahakala) und Palden Lhamo gewidmet, die als die Beschützer der Bhutaner gelten. Die Festlichkeiten finden in Form zahlreicher religiöser Tänze, die als »Cham« bezeichnet werden, im Dzong von Punakha statt. Die Tänzer tragen spektakuläre Kostüme aus gelber Seide, die häufig mit Ornamenten verziert sind. Der Thongdroel, der während dieses Festes enthüllt wird, ist von großer Bedeutung. Mit 25 auf 28 Meter ist dies das größte Rollbild, das jemals hergestellt wurde. Es besteht aus insgesamt 6.000 Meter Seidenstoff und 51 Künstler waren zwei Jahre lang mit der Herstellung beschäftigt. Damit Sie möglichst viel von den Festlichkeiten des Punakha-Festivals erleben können, verschieben wir die Abfahrt nach Thimphu auf den Mittag. Der Besuch des National Memorial Chorten sowie des Tashichho-Dzong werden auf Tag 12 verschoben. Das Programm an Tag 12 wird aus Zeitgründen insgesamt etwas verkürzt stattfinden.

12. Von Thimphu nach Paro

Sie besuchen Changangkha Lhakhang mit einem alten Tempel, der hoch über Thimphu auf einem Berggrücken thront. Der Tempel aus dem 12. Jahrhundert ist eines der wichtigsten religiösen Zentren für die Einheimischen. Er beherbergt die Statue des elfköpfigen



Avalokiteshvara, des Gottes der Barmherzigkeit. Der Rundgang durch Thimphu führt Sie auch zum Takin-Reservat, das sich für den Erhalt des ziegenartigen Nationaltiers von Bhutan einsetzt. Das Weben ist ein essenzieller Bestandteil der bhutanischen Kultur und Tradition. Weberinnen genießen ein hohes Ansehen in der Gesellschaft. Schauen Sie den Frauen in einer Weberei bei der Arbeit zu oder testen Sie selbst einmal Ihr Geschick, wenn das Muster es gerade zulässt. Um noch mehr über die bhutanische Lebensweise zu erfahren, geht es als Nächstes ins Heimatmuseum. Aber die Hauptattraktion ist das Museumsgebäude selbst. Es ist ein restauriertes dreistöckiges Haus aus Stampflehm und Holz, das einem traditionellen Bauernhaus nachempfunden ist. Am späten Nachmittag fahren Sie weiter nach Paro. Am Chunchom, wo Paro Chu und Wang Chu zusammenfließen, bestaunen Sie drei verschiedene Chorten (Stupas) – einen im nepalesischen, einen im tibetischen und einen im bhutanischen Stil.

Das Bhutan Mandala Resort liegt etwas außerhalb von Paro auf einem bewaldeten Hügel und bietet einen schönen Blick über das Paro-Tal, die berühmten Festungen Ta Dzong und Rinpung Dzong, die charmante Stadt Paro und fruchtbare Reisfelder. Das Resort verbindet bhutanische Tradition und Gastfreundschaft mit modernem Komfort, sodass Sie sich von Anfang an heimisch fühlen werden. Sie übernachten in einem geräumigen, freundlichen Zimmer, das mit hellem Holz verkleidet ist und durch dessen große Fenster Sie einen spektakulären Blick auf die umliegende Landschaft haben. Lassen Sie sich im Restaurant oder im Spa-Bereich verwöhnen oder genießen Sie einen Cocktail in der Bar.

www.bhutanmandalaresort.bt

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind das Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 80 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt 3–4 Stunden.

Nur gültig für Termin 16.09.2020:

In Thimphu wird heute der **Thimphu Tshechu** gefeiert und Sie tauchen direkt ein in die farbenprächtige Welt. Tshechu bedeutet »zehnter Tag« und ist ein religiöses Fest, das jährlich in zahlreichen Tempeln, Klöstern und Dzongs im ganzen Land gefeiert wird. Sie sind für die Bevölkerung wichtige Feiertage, an denen ganze Gemeinschaften ihre besten Kleider tragen und sich zusammenfinden, um religiösen Maskentänzen beizuwohnen, Segnungen zu erhalten und gemeinsam den Geburtstag ihres großen Gurus Rimpoche (auch Guru Padmasambhava genannt), dem Begründer des Buddhismus in Tibets, zu feiern. Neben den Maskentänzen finden viele weitere farbenfrohe bhutanische Tänze, Volksgesänge und Veranstaltungen statt. Ein Besuch soll von Sünden reinwaschen. In Klöstern werden die Tänze



von Mönchen aufgeführt. Erleben Sie gemeinsam mit den Einheimischen dieses einzigartige und mitreißende Zeugnis der traditionellen bhutanischen Kultur! Bitte beachten Sie, dass aus Zeitgründen der Besuch des Changangkha-Lhakhang-Tempels an diesem Tag entfällt und die anderen Programmpunkte verkürzt stattfinden, damit Sie die beeindruckenden Festlichkeiten des Thimphu-Festivals erleben können.

13. Tiger's Nest im Paro-Tal

Nach dem Frühstück fahren Sie in den Norden des Paro-Tals, nach Ramthangka, von wo aus Sie Ihre Wanderung zum Taktsang-Kloster starten. Das berühmte Kloster, auch Tiger's Nest genannt, thront auf ca. 3.120 Metern über dem Paro-Tal und ist einer der Höhepunkte Ihrer Bhutan-Reise. Der Weg führt durch einen schönen Kiefernwald, in dem viele Bäume mit Spanischem Moos und flatternden Gebetsfahnen geschmückt sind. Die Legende besagt, dass Guru Rinpoche, der Begründer des Buddhismus in Bhutan, aus Ostbhutan auf einem Tigerweibchen zu diesem Felsen flog. Er brachte die buddhistische Lehre ins Land und meditierte an diesem Ort. Tiger's Nest ist einer der weltweit meistverehrten und heiligsten buddhistischen Orte. Es beherbergt neun heilige Höhlen. Am späten Nachmittag lernen Sie den Nationalsport des kleinen Landes kennen: Bogenschießen. Früher wurden die Jagdbögen aus langen einzelnen Bambusstäben gefertigt und mit Leder zusammengehalten. Mittlerweile sind sie jedoch durch moderne Versionen ersetzt worden und dienen heute einzig und allein sportlichen Zwecken. In manchen lokalen Bogenschieß-Wettbewerben benutzen die Bhutaner jedoch auch heute noch Originalbögen. Lernen Sie die beliebte Sportart mit genau diesen traditionellen Bögen kennen. Zurück im Hotel erleben Sie eine Vorführung traditioneller Volkslieder und Maskentänze. Bewundern Sie neben dem Willkommens- und Abschiedstanz u. a. den »Tanz des Hirsches und des Hundes« sowie den »Tanz des Schwarzhalskranichs«. Für die Bhutaner ist bereits das Betrachten der Tänze eine spirituelle Erfahrung. Wir hoffen, dass es Ihnen ähnlich geht.

Das Bhutan Mandala Resort ist auch heute Ihre Unterkunft.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 40 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 ½ Stunden.

Die mittelschwere Wanderung führt stetig bergauf über viele Stufen und dauert insgesamt etwa 5 bis 6 Stunden. Sie beinhaltet allerdings viele Pausen, damit es nicht zu anstrengend für Sie wird. Besonders die letzten 1 ½ Stunden nach einem Zwischenstopp in einer Cafeteria mit atemberaubendem Blick auf das Tiger's Nest sind schwierig. Sollten Sie sich die



Wanderung nicht zutrauen, können Sie hier auf den Rest der Gruppe warten. Bitte sprechen Sie hierzu Ihre Reiseleitung vor der Wanderung an. Der Wanderweg erfordert eine gute Trittsicherheit und fest Wanderschuhe. Bitte nehmen Sie genügend Trinkwasser und eine Kopfbedeckung mit.

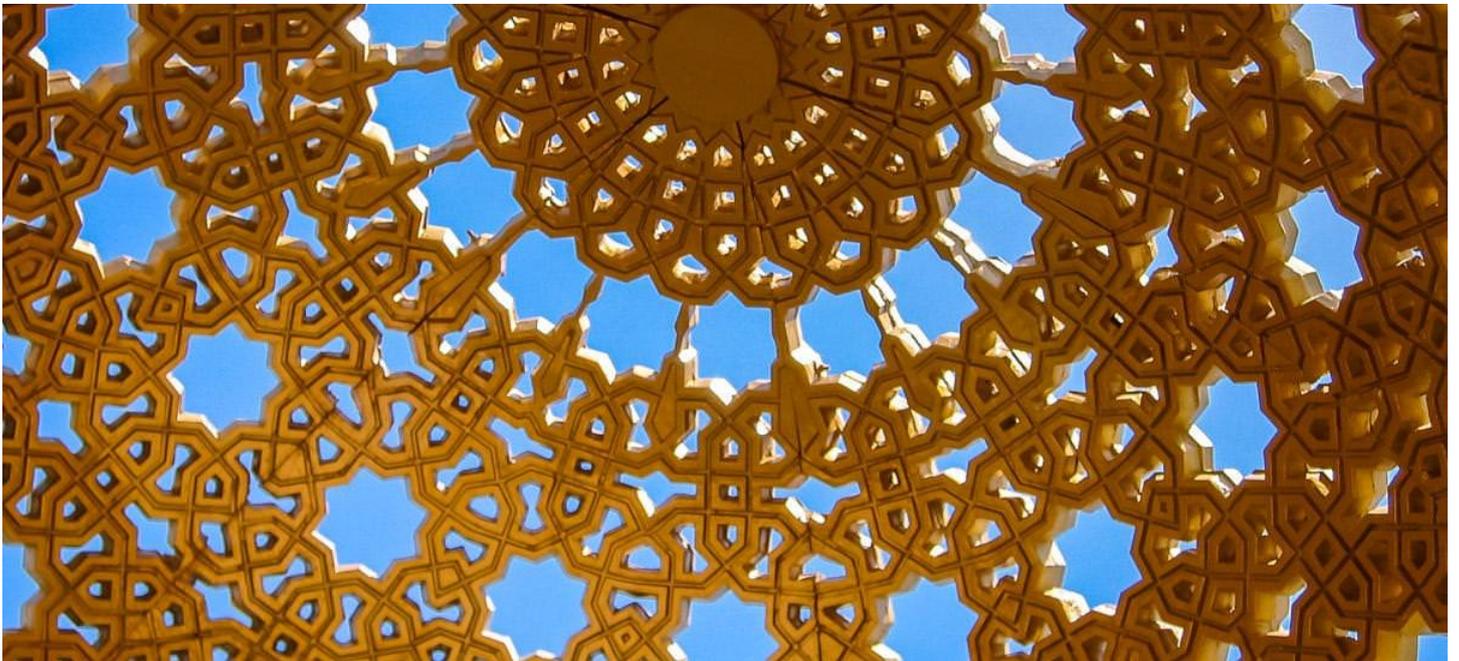
Das Taktsang-Kloster kann von innen besichtigt werden, es dürfen allerdings keine Fotos gemacht werden und alle Taschen müssen am Eingang abgegeben werden.

Nur gültig für Termin 26.03.2020:

In Paro wird heute der **Paro Tshechu** gefeiert und Sie tauchen direkt ein in die farbenprächtige Welt. Tshechu bedeutet »zehnter Tag« und ist ein religiöses Fest, das jährlich in zahlreichen Tempeln, Klöstern und Dzongs im ganzen Land gefeiert wird. Sie sind für die Bevölkerung wichtige Feiertage, an denen ganze Gemeinschaften ihre besten Kleider tragen und sich zusammenfinden, um religiösen Maskentänzen beizuwohnen, Segnungen zu erhalten und gemeinsam den Geburtstag ihres großen Gurus Rimpoche, dem Begründer des Buddhismus in Tibet, zu feiern. Neben den Maskentänzen finden viele weitere farbenfrohe bhutanische Tänze, Volksgesänge und Veranstaltungen statt. Ein Besuch soll von Sünden reinwaschen. In Klöstern werden die Tänze von Mönchen aufgeführt. Erleben Sie gemeinsam mit den Einheimischen dieses einzigartige und mitreißende Zeugnis der traditionellen bhutanischen Kultur! Bitte beachten Sie, dass sich die Programmpunkte an diesem Tag verkürzen oder vertauschen werden können, damit Sie möglichst viel von den Festlichkeiten des Paro-Festivals erleben können.

14. Auf Wiedersehen Bhutan, hello again Indien

Am Morgen werden Sie zum Flughafen von Paro gebracht und verabschieden sich schweren Herzens von Ihrer bhutanischen Reiseleitung. Winken Sie zum Abschied den hohen Bergen des Himalaya zu und lassen Sie in Gedanken die wunderbaren Momente der Reise Revue passieren. In Delhi werden Sie von Ihrer indischen Reiseleitung abgeholt und begeben sich auf eine Erkundungstour durch Neu-Delhi. Delhi ist eine Stadt mit einer langen Geschichte, die es bis heute geschafft hat, sich stets zu behaupten. Vieles aus der jüngeren Geschichte und moderne Bauten finden Sie in Neu-Delhi, wo Sie das India Gate, dessen Vorbild mit dem Namen Arc de Triomphe in Paris steht, das Parlamentsgebäude und den Rashtrapathi Bhawan, die Residenz des Präsidenten, sowie den Qutub Minar, den höchsten Turmbau aus Stein Indiens sehen werden. Alt und Neu, hinduistisch und muslimisch, laut und leise – wie versprochen: eine Stadt voller Kontraste. Am Abend kehren Sie in das bereits bekannte



Flughafenhotel zurück, um sich frisch zu machen und auf die Rückreise vorzubereiten. Von 18 bis 23.30 Uhr haben wir ein Zimmer im Pride Plaza Hotel am Flughafen von Delhi für Sie organisiert, damit Sie sich vor Ihrem Abflug noch einmal frisch machen können.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind das Frühstück und das Abschieds-Abendessen.

Die Fahrstrecke in Paro umfasst ca. 20 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 45 Minuten.

Die Fahrstrecke in Delhi umfasst ca. 40 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde.

Nicht selten gibt es kurzfristige Änderungen der Flugpläne von Drukair. In Ausnahmefällen kann es auch einen Zwischenstopp in Kathmandu geben. Unsere bhutanische Partneragentur fragt jedoch täglich die aktuellen Flugzeiten ab, sodass Sie Ihren Flug nach Delhi auf jeden Fall pünktlich erreichen.

15.Tag Abflug nach Hause

Gegen Mitternacht werden Sie zum Flughafen gebracht und fliegen voraussichtlich 2.45 Uhr zurück in die Heimat. Sie landen am frühen Morgen und reisen weiter in Ihren Heimatort.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 4 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 15 Minuten.

ZUR REISE

[https://www.chamaeleon-reisen.
de/Asien/Bhutan-Indien/Himalaya?anr=110031](https://www.chamaeleon-reisen.de/Asien/Bhutan-Indien/Himalaya?anr=110031)

Chamäleon
DIE REISE IHRES LEBENS.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 21.10.2019
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin